

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Gesammtgasse 3.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwochtag 10—12 Uhr.
Donnerstag 5—6 Uhr.
Für die Meldungen einzelner Handelsstücke nicht 50
für Reklame nicht verhältnismäßig.

Zusatztag der für die nächstliegende
Nummer bestimmten Artikelteile an
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.

In den Filialen für Auf-Annahme:
Otto Altmann, Universitätsstraße 1.
Kontor Wölke, Karlsplatz 28, R.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 268.

Sonnabend den 25. September 1886.

Wegen der Messe
ist unsere Expedition
morgen Sonntag
Vormittags bis 12 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das 31. Jahr des diesjährigen Rentenblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 16. Oktober dieses Jahres auf dem Rathausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:
Nr. 1656. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse in den Säugtagen der Marshall-, Vorort- und Provinzialsäulen. Von 13. September 1886.
Leipzig, den 22. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Staubigel.

Bekanntmachung,

die städtische Einkommensteuer betreffend.
Der zweite Termin der städtischen Einkommensteuer ist am 15. September a. e.

mit dem sächsischen Betrage des einsamen Steuerfaches fällig.

Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerabrechnungen binnen 3 Wochen, von dem Termin ab gerechnet, an unsere Stadtsteuerabnahme, Stadtkasse, Obermarkt Nr. 3 vorzutragen, bei Verneinung der nach Abzug dieser Frist gegen die Sümmigen einstremenden geistlichen Wagnissen abzuführen.

Leipzig, den 13. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Staubigel.

Bekanntmachung,

die persönliche Anlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig betreffend.
Der mit dem auf

den 15. September a. e. fallenden zweiten städtischen Einkommensteuertermine einzuhebende Frist der persönlichen lutherischen Kirchenanlage in mit dreißig Prozent des aus der Einschätzung zur städtischen Einkommensteuer sich ergebenden einsamen steuerfaches fällig.

Es werden deshalb die Steuerpflichtigen aufgefordert, ihre Beiträge binnen 3 Wochen, von dem Termine ab gerechnet, an die Stadtsteuerabnahme zu entrichten, währendfalls noch Ablauf dieser Frist gegen die Sümmigen das Beitragsverfahren eingestellt werden wird.

Leipzig, den 13. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Staubigel.

Bekanntmachung,

Die an den Bürgern des Königreichs Sachsen betreffende
Wahlordnung, den 29. September, Samstag 11 Uhr,

im großen Schlosssaal stattfindet. So wie der Raum mit durch Kreise St. Nikolai und durch die beiden eingeschobenen Obergruppen im Aufbau genommen wird, welche jenseitig zwischen den Personen vorstehen, welche eine Eintrittskarte für den regelmäßigen Besuch der Wahlversammlungen (nach der bekannten Bekanntmachung) geliefert haben. Diele sind berechtigt, sich bis zum 27. 9. auf die Person lautende Eintrittskarte, bis zum 28. 9. auf den Kanzel der Hochschule, Nr. 20, einzutragen.

Bei den übrigen Wahlstätten in Leipzig findet eine Ausdehnung des Wahlkabinettendienstes und des Sanitärdienstes an den in die Mehrheit gehörenden Sonntagen nicht statt.

Leipzig, den 22. September 1886.

Der Amtliche Ober-Politicus.
Walter.

Einweihung der Neuen Vörse.

Die Einweihung der neuen Vörse wird in Begleitung Sr. Majestät des Königs.

Montag, den 29. September, Vormittag 11 Uhr.

Im großen Schlosssaal stattfindet. So wie der Raum mit durch Kreise St. Nikolai und durch die beiden eingeschobenen Obergruppen im Aufbau genommen wird, welche jenseitig zwischen den Personen vorstehen, welche eine Eintrittskarte für den regelmäßigen Besuch der Wahlversammlungen (nach der bekannten Bekanntmachung) geliefert haben. Diele sind berechtigt, sich bis zum 27. 9. auf die Person lautende Eintrittskarte, bis zum 28. 9. auf den Kanzel der Hochschule, Nr. 20, einzutragen.

Bei den übrigen Wahlstätten in Leipzig findet eine Ausdehnung des Wahlkabinettendienstes und des Sanitärdienstes an den in die Mehrheit gehörenden Sonntagen nicht statt.

Leipzig, den 22. September 1886.

Der Amtliche Ober-Politicus.
Walter.

Bekanntmachung.

Die an den Bürgern des Königreichs Sachsen betreffende Wahlordnung, den 29. September, Samstag 11 Uhr,

im großen Schlosssaal stattfindet. So wie der Raum mit durch Kreise St. Nikolai und durch die beiden eingeschobenen Obergruppen im Aufbau genommen wird, welche jenseitig zwischen den Personen vorstehen, welche eine Eintrittskarte für den regelmäßigen Besuch der Wahlversammlungen (nach der bekannten Bekanntmachung) geliefert haben. Diele sind berechtigt, sich bis zum 27. 9. auf die Person lautende Eintrittskarte, bis zum 28. 9. auf den Kanzel der Hochschule, Nr. 20, einzutragen.

Bei den übrigen Wahlstätten in Leipzig findet eine Ausdehnung des Wahlkabinettendienstes und des Sanitärdienstes an den in die Mehrheit gehörenden Sonntagen nicht statt.

Leipzig, den 22. September 1886.

Der Amtliche Ober-Politicus.
Walter.

Anschreibung.

Die Zimmerarbeiten für den Bau des Biechenhauses sollen verzögert werden.

Arbeitszeitraum und Bedingungen können auf unserer Baustelle (Walzbau, 2. Obergeschoss, Zimmer 5) entnommen werden.

Die Gebote sind verriegelt und mit der Aufschrift „Neubau, Biechenhaus-Zimmerarbeiten“ bis zum 1. Oktober a. m. Mittwoch 5 Uhr, poststempel eingezeichnet.

Wer geboten hat und vorläufige Gebote abzugeben.

Leipzig, den 21. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Staubigel.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Trottoirs in der verlängerten Werkstraße längs des Grundstücks des I. Gedenkstift soll an einen Unternehmer in Reckow vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Werkverwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingesehen werden.

Verzögerliche Offerten sind verriegelt und mit der Aufschrift:

„Trottoirlegung in der verlängerten Werkstraße“ bis zum 1. Oktober a. m. Mittwoch 5 Uhr eingezeichnet.

Wer geboten hat und vorläufige Gebote abzugeben.

Leipzig, den 21. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Staubigel.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 17. vorletzten Monat, den Schuhmacher und Handarbeiter Ernst Gustav Schäfer aus Kreis betreffend.

Leipzig, den 18. September 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.
(Arbeitsamt.)

A. B. III. 3102. Winter. Dr.

Woch-Auflage 19,750.
Abonnementsspreis vierfach, 4^½ M.
incl. Versandkosten 5 M., durch die Post
bezogen 6 M. Jede einzelne Nummer 20 M.
Postkostenlos 10 M.
Gehörtes für Gräberstellen
der Kaiserlich-Röm. Armee gelöst
ohne Postbelebung 60 M.
mit Postbelebung 60 M.

Zentrale Geißelstange. Bettzeit 20 M.

Geiste-Schmiede hat mit Betriebsverband
Baudirektion u. Eisenbahn nach höherem Tarif

Reklame unter dem Redaktionsschreiber bis Geißelstange
Bettzeit 50 M., vor den Eisenbahnen nichts
die gewünschte Zeit 40 M.

Unterstand und Bett bis an die Expeditions-
zähne. — Kosten wird nicht gegen-
Reklame personenweise oder durch Ver-
handlung.

unter dem Redaktionsschreiber bis Geißelstange
Bettzeit 50 M., vor den Eisenbahnen nichts
die gewünschte Zeit 40 M.

Unterstand und Bett bis an die Expeditions-
zähne. — Kosten wird nicht gegen-
Reklame personenweise oder durch Ver-
handlung.

80. Jahrgang.

Sonnabend den 25. September 1886.

Ernst August gehörte es das der Ritterin Emma Guille-
Bauer aus Flecken von Holz, Polizei-Bürokrat Dresden am 16. Juni 1879 — Nr. 86 — unterstehende Denkschrift verloren gegangen.
Sie kann, daß sie im Nachtheile war, als verloren gesehen werden.

Leipzig, am 25. September 1886.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.
II. 684. Baudirektor. Gemeindeamt.

Ernst August gehörte es das der Dienstherr Seine Exzellenz
General-Gouverneur des Fürstentums Sachsen 1881 — Nr. 24 — vom Gesandtschaftsamt aufgeholte Denkschrift in dieser Stadt verloren worden.

Vor diesen, daß sie im Aufstellungsplatze sofort an und abzugeben.

Leipzig, den 25. September 1886.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.
I. 5254. Baudirektor. Gemeindeamt.

Vörse zu Leipzig.

Am Mittwoch, den 29. September, wird mehrere der
Wiederwahl zu Gewährung der neuen Wörte die gewöhnliche
Wiederwahlsumming erhält von 1/2 Uhr ab gehalten werden,
und zwar — wie auch die von derselben Tag — auch im
alten Saal.

Leipzig, den 24. September 1886.

Der Hörsaalvorstand, I. Section.

G. V. der
Vorsteher. B. B. S.

Sparcasse zu Cottbus.

Vom 1. Januar 1887 wird der Zuschuß für Sparzinsen
von 3% auf

3%.

(Drei und ein Drittel)

mit Gewährung der königlichen Kreisbausteuer zu Leipzig
beschließt, was genau 1/3 der erreichten Sparzinsenwirkung
von 11. Dezember 1884 wieder herauf gesetzt wird.

Cottbus, den 20. September 1886.

Die Sparcassenverwaltung.

G. L. H. E.

Bekanntmachung.

Zubriffen für den Kauf der Bürgerbücher in Bitterfeld.

Sam. 20. der Bürgerbücher werden können
a. die Baudirektorat erfüllt, welche die Veröffentlichung von englischen
Schriften, vornehmlich 333.77 A.

und
b. die Bürgerbücher, verstreicht 1715.91 A.

im Wege der Substitution ergeben werden.

Zugestellt sind das zum

4. October 1886.

Vormittag 10 Uhr

an Rathausstelle hier (Zimmer Nr. 4)

veröffentlicht, in welchem Termine die Eröffnung erfolgt.

Verkäufe, Kommissionen und Beziehungen liegen im Rathaus-

büro und verstreicht vor Cottbus aus.

Bitterfeld, den 24. September 1886.

Der Magistrat.

Sommer.

Stichbrief.

Gegen den Mann August Häuber, geboren am 16. November
1858 zu Wildau, Kreis Ost, bis zum 6. Juni d. J. in
Rathaus erwartet, und mit Rücksicht auf seine Absicht spricht

der russische General-Militärkommandant zur Entfernung der

Uraldeutschland wegen Verbrechens.

Es wird erlaubt, darüber zu berichten und in das Gerichts-

Gebäude zu Schwerin a. Elbe abzuhören.

Schwerin a. Elbe, den 12. September 1886.

Räumliches Amtsgericht.

Richtamtlicher Theil.

Der bulgarischen Frage.

Der Kern der bulgarischen Frage liegt in der Untersuchung
der Würde des Königreichs Bulgarien in den nächsten
Wochen erwartet, und durch die Herrschaft in Bulgarien zu überlassen, wodurch
die Bulgarier die Geschäftsführung des leidenden Staatesmanns das
volle Vertrauen haben. Die von den Sozialdemokraten
angestrebte Interpellation hat deshalb im deutschen Reichstag
bei den übrigen Parteien keine Unterstützung gefunden. Die
Entfernung, welche Lord Randolph im englischen Unterhaus
abgelehnt hat, ist nicht länger und inhaltslos, sie steht weiter
nicht nur zur Ausführung, sondern ist eine unbedeutende
Voraussetzung der Wiederherstellung der Würde des Königreichs.

Die Entfernung, welche Lord Randolph im englischen Unterhaus
abgelehnt hat, ist nicht länger und inhaltslos, sie steht weiter
nicht nur zur Ausführung, sondern ist eine unbedeutende
Voraussetzung der Wiederherstellung der Würde des Königreichs.

Die Entfernung, welche Lord Randolph im englischen Unterhaus
abgelehnt hat, ist nicht länger und inhaltslos, sie steht weiter

nicht nur zur Ausführung, sondern ist eine unbedeutende

Voraussetzung der Wiederherstellung der Würde des Königreichs.

Die Entfernung, welche Lord Randolph im englischen Unterhaus
abgelehnt hat, ist nicht länger und inhaltslos, sie steht weiter

nicht nur zur Ausführung, sondern ist eine unbedeutende

Voraussetzung der Wiederherstellung der Würde des Königreichs.

Die Entfernung, welche Lord Randolph im englischen Unterhaus
abgelehnt hat, ist nicht länger und inhaltslos, sie steht weiter

nicht nur zur Ausführung, sondern ist eine unbedeutende

5) für Personen, welche sich im Felde eines Jagdhundes befinden,
6) für Personen, welche einen für sie ausgestellten Waffenchein
bei sich führen, in Betrieb bei den betriebsberechtigten Waffen.
Über die Entfernung des Waffencheins befindet die Landes-
polizeibehörde. Es wird von betriebsberechtigten Waffenchein-
scheinen und kann je über Jahr nicht entzogen werden.
Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.
von Bismarck, von Bismarck.
Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.
Bismarck von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Gesetzes gegen die gemeinderechtlichen
Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-
gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die
Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete Bremen und Hamburg und die Städte

Braunschweig und Bielefeld des Kreises Braunschweig,

die Reichspostgebiete Bremen und Bremen,

die gesetzliche Stadt Altona, Langenhorn, Holstenfelde,

des Kreises Cuxhaven, Wittenau und Sittow, sowie die Städte Wandsbek

und Lübeck, sowie die Kreise Schleswig und Dithmarschen, die gesetzliche

Stadt Lübeck, Rendsburg, Wittenau, Mölln, Glücksburg

und Dithmarschen, sowie die Stadt Kielburg des Kreises Herzog-

thuus Lauenburg, die Stadt und das Bezirk des vornehmen

Stadt Barthels

amtsfreien Bezirke von der Landes-Polizeibehörde verfügt werden.

Berlin, am 16. September 1886.

Röntgenisches Staats-Ministerium.

von Bismarck, Wagnitz, Bismarck, von Bismarck.

von Schleiden.

Auf Grund des §. 23 des Reichsgesetzes gegen die gemeinderechtlichen

Verfehlungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 (Reichs-

gesetzbl. S. 81) wird mit Genehmigung des Bundesrates für die

Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1887 angeordnet,
was folgt:

Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
oder Ordnung zu befürchten ist, kann der Aufenthalt in dem

Stadtbezirk Altona, die Reichspostgebiete B

Um den Rest unseres Lagers schnell zu räumen, verkaufen wir:
Wintermäntel zu Mark 5, 6, 8, 10, 12, 25,
 anstatt 20, 28, 32, 40, 48, 60,
und Kleiderstoffe zu 25 bis 1 Mark per Meter.

Herold & v. d. Wettern,
 Grimmaische Straße 29, I.

NB. Nach geben das Lager im Ganzen ab. D. o.

Preise für **Modistinnen** u. Wiederverkäufer!
 Seidene

= Bänder =

enorme Auswahl
zu sehr billigen Preisen.
Echte

= Sammte =

48 Cmtr. breit
in allen neuen Farben,
Meter von 2 Mark 50 Pf. ab.

= Sammte =

Meter von 90 Pf. ab.

= Plüsche =

in großem Farben-Sortiment
Meter von 3 Mark ab.

Julius Ahleman,
Grimm. Str. — Rathaus.

Opern- und Reisegläser

Fernrohren, Brillen, Lorgnetten, Klemmer
in Gold, Silber, Nickel, Stahl, Schlägkrot und Horn, Baro-
meter, Thermometer, Alkoholometer und alle
Arten Arkmometer, Mikroskope und Lupen empfohlen
in reicher Auswahl

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut u. physik. Magazin,
Markt 4, Alte Wange, Eckhaus Katharinenstr.

NICKEL-

Galvaniseure,
complete Ausstattung galvanischer Anstalten

Dr. G. Langbein,
Leipzig, Dössener Weg 9/11.

Weltausstellung Wahrzeichen — Goldene Medaille.

Carl Kästner, Leipzig,
Lieferant der Deutschen Reichsbank und der Kaiserl. Post,
empfiehlt hier seine
feinen- und diebstahlsicheren

Geldschränke

mit Stahlpanzer und unüberstossen Schlössern nach seinem
Patent, auch bei vielen Branden und Einbrüchen best-
bewährt. Fabrikat, und wird mit reich illustrierten Preise-
bauraten geregt zu Diensten.
Während der Messe auch Musterlager am Markt,
zurück der Dönnstraße.

Gelbke & Benedictus,
Dresden.

Fabrik von Cartonnagen, Attrappen, Cotillon- u. Carneval-
gegenständen, Christbaumverzierungen, Papierlaternen,
Biogaphones, künstliche Pflanzen etc.

Musterlager zur Messe in Leipzig
Petersstrasse 26, (Schletterhaus) I., vorne heraus.



45 Reichsstrasse 19
für die jetzige Saison

eine beliebtesten reichsteiner Rüstung aller Sorten

Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
von den einfachsten bis zu den elegantesten
für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters,
bei der erzielbarkeit selbster Arbeit in den
bekannt billigsten Preisen.

Damen-Leder-Stiefel, hoch elegant 6 A - 4
Damen-Zeug-Stiefel, verschieden Sorten 5 A - 4
Damen-Promenaden-Schuhe, versch. Sorten 5 A - 4
Damen-Hall-Schuhe, hoch elegant 4 A - 4
Damen-Pantoffeln 4 A - 4
Herrn-Schafft-Stiefel und Stiefeletten 8 A - 4
Herrn-Promenaden-Schuhe 6 A - 4

Westvorstadt. | Spezialität: Eberl-Bräu.
Städteverbandlung
von C. Bembig, Biegangerstraße Nr. 17.

Mey & Edlich, 18 Neumarkt 18 Leipzig.

Preise für Consumenten der wasserdichten und waschbaren
Kragen, Manschetten und Vorhemdchen
(sogenannte Gummi-Wäsche).



Special-Seife

zum
Waschen und Reinigen
der Gummi-Wäsche;
Verkaufspreis p. Stück — M. 15 Pf.

Bürsten

zum
Waschen der Gummi-Wäsche;
Verkaufspreis p. Stück — M. 40 Pf.

Muster unserer Gummi-Wäsche-Fabrikate

wie unsere
Verkaufsbedingungen für Wiederverkäufer
werden in unserem
Leipziger Geschäftslocal 18 Neumarkt 18
bekannt gegeben.

Ein großer und Detail-Verkauf von

Mey's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen.

18 Neumarkt Leipzig. **Mey & Edlich.**

Prämiiert auf allen Weltausstellungen!



J. C. König & Ebhardt's Patentirte Draht-Eimbände
Markt No. 13.

Klemmer

mit Stoßringlage, leicht und lebensfrisch,
neuerter Kon-
struktion in
Gold, 2-4cr.,
Stahl ic-
trifit
vers.

F.A. Dietze, C. Xanthmann,
Optisches Institut, Neumarkt 23.

O. H. Meder,
optisches Institut,
gegründet 1861,
Markt 11, gegenüber dem
Rathause.

Spezialitäten:
Opern- und Reisegläser

vor A. 5-200.

Universal-Opern- u. Reisegläser

mit Glas und Ringe A. 10.

Doppel-Feldstecher

mit Glas und Ringe A. 15.

Nel. Universal-Non-

Doppel-Feldstecher

mit 6 vierfarb. Gläsern in wasserfestem
gewebtem Bandoleer-Stoff, A. 15.

Victoria-Westentaschen - Perspektiv

(optisch) grünlich A. 14.

Krimstecher u. Marinegläser

mit 6, 7-8. Ständiger Vergrößerung.

Viele Remedien in Perspektiv.

Projekte gratis und franco.



Luigi Avolio
aus Neapel.
Großes Lager.

Coralles, Cameos, Mosaik u. Lava

Alte Adr.: Brühl, Schwab's Hof

Neue Adr.: 34 Brühl, II. Etage.

Würfel-Uhr,
D. R. P. A. 600 VI.

Depot bei Heinz, Ernst Poerschmann,

Augustusstraße Nr. 11.

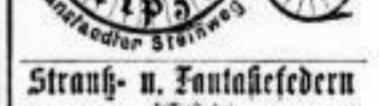


Strahl- u. Tantalefedern

bilden bei

Richter s. Berlin, Markt 3. Reihe, Zahl 11.

Wringmaschinen,



Einfache Wringmaschine f. Wäscher, ein großer

u. en detail. W. Gundelsch. Reichsdr. 21.

H. Eichler, Obernstrasse 2, t. Q.

Verkauf nur Sonntags.

Über uns auf Beilagen.

Neumarkt No. 1, 1. Etage links

Wilhelm Steigerwald, Regenhütte,

Post- und Bahnstation Ludwigsthal, Nieder-Bayern,

Krystallglas-Fabrik.

Neumarkt No. 1, 1. Etage links

Wilhelm Steigerwald, Regenhütte,

Post- und Bahnstation Ludwigsthal, Nieder-Bayern,

Krystallglas-Fabrik.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 268.

Sonnabend den 25. September 1886.

80. Jahrgang.

Was gewährt die Ortskassenfasse zu Leipzig und Umgegend ihren Mitgliedern?

1) Von wann an erhält das Mitglied Krankengeld, wonach wird dasselbe berechnet und wieviel beträgt das Krankengeld?

Wenn das Mitglied sechst Monate und daher nichts verdienen kann, erhält es (in der Regel) vom Tage der Entfernung an, je nach seinem Arbeitseinsatz ein Krankengeld bis zu 10.- 40.- per Woche.

Die Krankengelder paßt die Ortskassenfasse im Jahre 1885 123.000 A., an Arznei, Arzt, Wiederaufbau-Unterstützungen und Sterbegeldern 163.000 A., gesammt also 286.000 A. Krankenunterstützung.

Das Krankengeld beträgt:

Jugendliche Mitglieder unter 14 Jahren	VII.	1.- 6.- 10.- 4.		
Jugendliche Mitglieder von 14-16 Jahren	VL	bis zu 6.-		
Weibliche Mitgli.	V.	von 6.- 4.- 3.		
Weibliche Mitgli.	IV.	bis zu 12.-		
Weibliche und weibliche Mitglieder	III.	von 12.- 6.- 4.- 3.		
Weibliche und weibliche Mitglieder	II.	von 15.- 8.- 6.- 4.		
Weibliche Mitglieder	I.	von 21.- A. mehr	10.- 8.-	

(Es wird berücksichtigt, vom 1. Januar 1887 an noch eine Woche zu bilden für Weidemittel von 24.- A. und mehr, mit wöchentlichem Krankengeld von 12.- A.)

2) Wie lange wird Krankengeld gewährt?

Bis zu 26 Wochen; in manchen Fällen bis zu 30 Wochen, aber selten bis zu 52 Wochen.

Für die rechte Krankheit erhält das Mitglied bis zu 26 Wochen Krankengeld.

Erhält das Mitglied innerhalb der nächsten 13 Wochen zum zweiten Male, so erhält es noch 13 Wochen lang vom Beginn der Krankheit an doppeltes Krankengeld (zusammen 39 Wochen).

Erhält das Mitglied erst nach Abgang der 13. Woche zum zweiten Male, so erhält es noch 26 Wochen lang doppelte Krankengeld — (zusammen 62 Wochen) — und je weiter.

3) Wie das Mitglied von diesem Krankengeld den Arzt und die Arznei selbst bezahlt?

Nein. Die Arznei bezahlt außer dem Krankengeld auch noch der Arzt und die Arznei, außerdem zehn Brillen, Brückebänder, höchste Weine und andere Heilmittel.

4) Wird der Arzt und die Arznei nur dann von der Kasse bezahlt, wenn das Mitglied erwerbsunfähig ist?

Nein. Wenn das Mitglied nichts verdienen kann, erhält es Krankengeld und außerdem freie Arzt- und freie Arznei, oder nach wenn es während der Krankheit seine gewöhnliche Arbeit verhindert, also auch den normalen Lohn verdient, erhält es trotzdem freie Arzt- und freie Arznei u. s. w.

(In diesem Fall erhält es natürlich kein Krankengeld.)

5) Wie lange werden freier Arzt, freie Arznei und freie Heilmittel gewährt?

Wenn jemand weniger als 6 Wochen Mitglied ist, so erhält er freien Arzt, freie Arznei und freie Heilmittel, wenn nämlich 13 Wochen lang.

6) Muss das Mitglied einen bestimmten Arzt und eine bestimmte Apotheke gebrauchen?

Nein. Das Mitglied hat die freie Wahl unter möglichst 120 der besten Ärzte in Leipzig und auf dem Lande und unter fast allen Apotheken.

Ein Vergleich des Gesamtbetrags ist im Bureau der Ortskassenfasse, Leipzig, Weststraße 22 I., gratis zu erhalten.

7) Erhält ein weibliches Mitglied auch Wochenerstattung?

Ja, drei Wochen lang. Tritt nach der Geburtung eine Krankheit ein, so erhält das Mitglied derselben Krankenunterstützung, wie bei anderen Krankheiten.

8) Wird auch ein Begräbniß nügeld gezahlt?

Ja. Die Hinterbliebenen erhalten einen Beitrag zu den Verpflegungskosten zwischen 10.- A. und 70.- A.

9) Sorgt die Kasse auch für die Familiengehörigen der Mitglieder?

Ja. Die Ortskasse ist die einzige Kassenfasse, welche auch Familien unterstützt. Die Kasse gewährt dem Mitglied, wenn Kinder, Neugeborene oder Eltern erkranken, welche vom Familiengeld erhalten werden, 13 Wochen lang erstmals keine ärztliche Behandlung, zweitens freie Arznei, endlich im Tobschall eines Beitrags zu den Beerdigungskosten zwischen 9.- und 15.- A. Wenn der Todfall des Mitglieds nicht in einem der 44 Orte befindlich ist, welche die Ortskassenfasse umfaßt, so erhalten die Hinterbliebenen abgesehen von Arzt und freier Arznei, die Höhe des Krankengeldes, welches das Mitglied, wenn es nicht fruchtbar wäre, erhalten würde.

10) Was von den eintretenden Mitgliedern eine Garantzeit beobachtet werden?

Nein. Eine eigentliche Garantie, indem welche nicht vor der Kasse bezahlt wird, besteht für die Mitglieder nicht. Sie erhalten Krankenunterstützung vom Tage der Entfernung an. Wenn eine Krankheit über ihres in den ersten 6 Wochen der Mitgliedschaft eintritt, so wird, statt 26 Wochen, nur 13 Wochen lang Krankenunterstützung gewährt.

11) Wieviel ein Eintrittsgeld erhoben?

Bei einer Übersiedlung nach dem Eintritt in die Ortskassenfasse erhält der Kasse bezahlt nicht, sondern welche nicht vor der Kasse bezahlt wird, besteht für die Mitglieder nicht. Sie erhalten Krankenunterstützung vom Tage der Entfernung an. Wenn eine Krankheit über ihres in den ersten 6 Wochen der Mitgliedschaft eintritt, so wird, statt 26 Wochen, nur 13 Wochen lang Krankenunterstützung gewährt.

12) Was haben die Mitglieder für alles dies zu bezahlen?

Wöchentlich zwischen 6.- A. und 42.- A. je nach ihrem Jahr. Unter diesen Beträgen müssen auch die Arbeitgeber, 3.- A. bis 21.- A. wöchentlich, je nach dem Alter des Arbeitgebers, und eigenen Mitteln zahlen, so daß der Beitrag des Mitglieds und des Arbeitgebers zusammen zwischen 9.- A. und 63.- A. wöchentlich beträgt.

13) Wie hoch ist also der Beitrag des Mitgliedes bei den verschiedenen Löhnen?

Bei den verschiedenen Löhnen zwischen 6.- A. und 42.- A. je nach ihrem Jahr.

Unter diesen Beträgen müssen auch die Arbeitgeber, 3.- A. bis 21.- A. wöchentlich, je nach dem Alter des Arbeitgebers, und eigenen Mitteln zahlen, so daß der Beitrag des Mitglieds und des Arbeitgebers zusammen zwischen 9.- A. und 63.- A. wöchentlich beträgt.

14) Werden noch weitere Gegenstände wie das Über-

die Kassenversicherung der Arbeiter folgen?

Die Ortskassenfasse hat schon im Jahre 1885 eine höhere Versicherung, gleichförmige Beiträge mit der Arznei, Apotheken und Krankenhauskosten u. s. f. g. geleistet, also weniger Ausgaben gehabt als im Jahre 1886, und wird im Jahre 1887 noch mehr Einsparungen machen können als bis jetzt; so doch je zweckmäßig, um nicht zu hohen Betrag ihrer Mitglieder noch mehr Unterstützung gewähren kann, als bisher.

15) Werden noch weitere Gegenstände wie das Über-

die Kassenversicherung der Arbeiter folgen?

Die Ortskassenfasse hat schon im Jahre 1885 eine höhere Versicherung, gleichförmige Beiträge mit der Arznei, Apotheken und Krankenhauskosten u. s. f. g. geleistet, also weniger Ausgaben gehabt als im Jahre 1886, und wird im Jahre 1887 noch mehr Einsparungen machen können als bis jetzt; so doch je zweckmäßig, um nicht zu hohen Betrag ihrer Mitglieder noch mehr Unterstützung gewähren kann, als bisher.

16) Werden noch weitere Gegenstände wie das Über-

die Kassenversicherung der Arbeiter folgen?

Die Ortskassenfasse hat schon im Jahre 1885 eine höhere Versicherung, gleichförmige Beiträge mit der Arznei, Apotheken und Krankenhauskosten u. s. f. g. geleistet, also weniger Ausgaben gehabt als im Jahre 1886, und wird im Jahre 1887 noch mehr Einsparungen machen können als bis jetzt; so doch je zweckmäßig, um nicht zu hohen Betrag ihrer Mitglieder noch mehr Unterstützung gewähren kann, als bisher.

17) Werden noch weitere Gegenstände wie das Über-

die Kassenversicherung der Arbeiter folgen?

Die Ortskassenfasse hat schon im Jahre 1885 eine höhere Versicherung, gleichförmige Beiträge mit der Arznei, Apotheken und Krankenhauskosten u. s. f. g. geleistet, also weniger Ausgaben gehabt als im Jahre 1886, und wird im Jahre 1887 noch mehr Einsparungen machen können als bis jetzt; so doch je zweckmäßig, um nicht zu hohen Betrag ihrer Mitglieder noch mehr Unterstützung gewähren kann, als bisher.

18) Werden noch weitere Gegenstände wie das Über-

die Kassenversicherung der Arbeiter folgen?

Die Ortskassenfasse hat schon im Jahre 1885 eine höhere Versicherung, gleichförmige Beiträge mit der Arznei, Apotheken und Krankenhauskosten u. s. f. g. geleistet, also weniger Ausgaben gehabt als im Jahre 1886, und wird im Jahre 1887 noch mehr Einsparungen machen können als bis jetzt; so doch je zweckmäßig, um nicht zu hohen Betrag ihrer Mitglieder noch mehr Unterstützung gewähren kann, als bisher.



Hippodrom Rennbahn,
Täglich 9.-11 Uhr
Rennstrecke.
Heute Rennsport.

Café Wilhelmshöhe.
Täglich Konzert u. Vorstellung der beliebten Capelle Uhlig.
Otto Lillie.

Tivoli.
Konzert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ernst Busch.

Elysium.
Gärtnerbrücke.
Morgen Sonntag
große Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. E. Halgasch.

Wahren.
Wegen Sonntag, den 26. September,
Concert und Vollmusik.
Anfang 4 Uhr. Capelle H. Matthes.

Café z. Barfußberg.
Kleine Fleischbrücke 9.
Nähe der Gewerbeschule, neben Stadionen.

Orchestron-Concert.
Garten.

Kleine Tuchhalle, Schlachtfest.
Gärten.

Heute Schlachtfest.
zu Thüringer Hofmarken.
C. H. Weitzig.

Lützschenaer Brauerei.
Schützenstrasse 1.

Schweinstückel mit Klößen
am Markt.

J. A. Engelhardt.

• Wintergarten.

Morgen früh Spazierlachen.
Wien Karlsbad Polnisch.

Wien hochstein.

Private Mittwochsfeier für Damen u. Herren
ab 9. Uhr 12-3 Rathausstrasse 21 II.

Spießbude, Kaiserstrasse 19.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Private Mittwochsfeier, ab 9. Uhr
zu 3. Rathausstrasse 21 II.

Ausbildung für Oper und Concert.

Unterricht in beiden Höfen, Siring und vollständige Ausbildung für die Bühne umfassend, ertheilt Herren und Damen nach ordentlich verfolgter Methode.

C. Reiss, Opernsänger, Zum Stroh Nr. 6.

Haupt-Möbel-Magazin

Carl Förster

Franz Michaelis

Markt 8

Hainstraße 1

Werkstätte
für Kunstmöbel u. Buntmöbel
Bautzner Straße 15.

Werkstätte
für Dekoration u. Polsterarbeiten
Bautznerstraße 5.

Export-Ci für Deutschen Cognac - Köln a. Rh.
Leistungsfähige Bezugssquelle. - Produkte überall vorrätig.

Am 1. Oktober
Schluss des Ausverkaufs.
Die nach verabredeten 300 P. Tonne-
stücke haben von heute ab 25% unter
bieterlosen Preisen aufzufinden werden.
Der neuere Preisnachgang habe nicht
noch statt.

F. Körnerzok,
2 Nummer 7, 1. Etage.

Großer Plan-Möbel-Ausverkauf
Zimmermöbel Nr. 14.

Trauer-Kleider,
Trauer-Hüte
empfohlen in reichster Ausstattung
Emil Beckert,
Trauermagazin, Zimmerschrein.



Möbel-Magazin
M. Biesenthal,
Windmühlstraße 22, port. n. 1. Et.
Stern groß. Lager voll ausgerüstet
Möbel, zu jeder Einrichtung voll
Reich. Bedien. Dienste bill. Preise.

5. Sonnabend, 40 pr. Bis.
Gewandhausstr. 1, Ecke der Universitätsstr.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Prinz Friedrich Leopold, der Sohn des Prinzen
Friedrich Karl von Preußen, hat seine Universität
besucht und tritt jetzt zur aktiven Dienste zunächst beim
1. Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam wieder ein. —
Erhielt Bernhard von Sachsen-Weiningen, Oberst-
leutnant und ehemaliger Stabsoffizier des Kaiser Franz
Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2, das sich von Berlin
mit Urlaub nach Weiningen begediegen.

* Professor Dr. Gneist, welcher am Donnerstag das
50jährige Jubiläum seiner Qualität in den Staatsdienst
feierte, ist, wie die "Kreuzzeitung" meldet, der Titel als
Wissenschaftlicher Ober-Inspektor verliehen worden.

* Wie aus Paris gemeldet wird, glaubt man dabei
in den Fragen der Errichtung französischer Stra-
colonien im Stillen Ocean einstens und der Besitz-
nahme der Hebriden durch Frankreich unterstellt
an ein bevorstehendes Compromiss zwischen dem franzö-
sischen und englischen Cabinet. Dasselbe befände in
dem Galloons der Strafcolonial-Projekte seitens Frank-
reichs und in der Anerkennung der französischen Besetzung der
Hebriden durch England. Zum Mindesten scheint man in
französischen Regierungskreisen einer Vereinbarung auf dieser
Grundlage geneigt.

* Zur Lage in Albanien schreibt man der "Politischen
Correspondenz" aus Scutari d' Albania, 11. September:
Die Montenegriner hatten bekanntlich anlässlich des
letzten Grenzkampfes mit den Türken des Kreises von Kola-
sja zahlreiche Verluste erlitten. Es ist nunmehr die Ver-
teilungen des nördlichen Geländes in Gelinge, Djedid Palca,
gelungen, die Herausstellung dieser türkischen Unterherrschaft
durchzuführen. Es kann übrigens bemerkt werden, daß in den
Beziehungen zwischen Montenegro und den Türken seit einiger
Zeit eine gewisse Erholung eingetreten ist, sofern es
sich nicht unter Ausnahme auch in der Thasische zu Tage,
daß verschiedene zwischen den Türken und Montenegro schwedende
Angelegenheiten, die ihrer Regelung nahe waren, ins Gedächtnis
gerufen sind. — Der Balli von Scutari, Muhsin Alija Palca, soll
weil seit einigen Wochen im Sanctuarium von Durazzo,
Seine Rechte darin soll, von gewissen Bewirtschaftungsangelegen-
heiten abziehen, nämlich durch den Umstand veranlaßt
sein, daß die Verordnung der Behörde von Dibra und
Malia in die Missionen des Comitats für die Amerikaner
Albaniens durch Österreich entdeckt wurde. Der
Balli von Scutari pflegt nun mit dem Ministerialrat von Dibra
Beratungen über die Maßregeln, welche bezüglich militärischer
Unterordnung dieser Institution zu ergreifen wären. Der be-
kannte Balli von Dibra und Scutari sowie vornehme Kaufleute
aus Durazzo, welche unter der Bedrohung der Teilnahme
an den erledigten Anklagen vor Wounien in Haft ge-
kommen waren, befinden sich nun immer im Scutareyer
Gefängnisse. Muhsin Alija Palca soll aus Durazzo in
einen Raum wieder in Scutari eintreffen. — Eine Va-
toile des 2. Armeecorps, welche der General von Scu-
tar angehört, sind in Folge eines Besuchs des Kriegs-
ministers am 8. d. Comitats jämst nach Medea ab-
gegangen, von wo sie nach Novigrad gebracht werden sollen.
Die beiden Bataillone sollen durch zwei andere des 3. Armeecorps
ersetzt werden, welche bereit auf dem Marsche von
Novigrad nach Scutari befreit sind."

* Das (alte) Wiener "Pressfe" führt an leitender Stelle
aus, daß die Dinge in Bulgarien sich durchaus nicht
nach dem Sinne der russischen Politik entwickelein. Der ein-
wohnte Schäßburg-Bulgarien, der Unabhängigkeitssinn jener
Nationalen, die die Reconstruction Bulgarien für sich und

Möbel-Magazin
Tapezier- und Decoerations-
Werkstatt von
Ed. Beendorff Nachf.,
Leipzig,
Universitätsstrasse 11.

Eine der besten Manufakturen für
garnierte Damenbüste

kleinen und mittleren Graden, ungarische
Hüte, Federn, Blümchen und Papierhüte
für die Herren.

W. Schmidt-Mann,
Windmühlstraße 40, Büroscheidestraße 30,
Kunstgewerbestraße 10, Seeger Straße.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Camilla
mit Herrn Hermann Müller, Theologen
der Firma G. & Co. Ihr Nachkinder
in Leipzig, gegen die hiermit ergeben zu
Leipzig, im September 1886.

Architekt Dr. G. Schatz und Frau.

Durch die Geburt eines männlichen Kindes
wurde Kinder Albrecht Schatz u. Frau.

Durch die Geburt eines gesunden Söhnen
wurden noch beide

Leipzig, den 24. September 1886.

August Schatz und Frau
und Sohn.

Die Geburt eines männlichen Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u. Jean geb. Delauer.

Durch die Geburt eines gesunden Kindes
wurde Werner an

Robert Schäfer u.

